

Badminton-Saisonstart mit Silbernen Federbällen

Das Traditionsturnier der SG Gittersee erlebt an diesem Wochenende seine 66. Auflage. Wer diesmal die Favoriten sind.

Von Rolf Becker

Dresden. Der Start in die neue Badmintonssaison wird auch diesmal in Dresden vollzogen. Das von der SG Gittersee veranstaltete Turnier um die „Silbernen Federbälle“ erlebt am Wochenende bereits seine 66. Auflage und ist damit das traditionsreichste dieser Sportart in ganz Deutschland. Auch diesmal kann sich die Besetzung sehen lassen, auch wenn das Feld im Damen-Einzel zahlenmäßig recht klein ist.

Immerhin ist mit der Dresdnerin Nicole Bartsch, die die Punktspiele seit einigen Jahren für den Zweitligisten GuthsMuths Jena bestreitet, die Rekordsiegerin mit in Aktion. Die inzwischen 38-Jährige hat bei den Silbernen Fe-

derbällen schon 16 Turniersiege errungen und zählt auch diesmal in allen drei Konkurrenzen (Einzel, Doppel und Mixed) wieder zum engsten Kreis der Favoritinnen. Ihre schärfste Rivalin im Damen-Einzel kommt mit der mehrfachen sächsischen Landesmeisterin Paula-Elisabeth Nitschke vom Drittligisten DHfK Leipzig. „Ich freue mich sehr, dass es nun endlich wieder richtig los geht. Dabei gehören die Silbernen Federbälle, die zudem gewissermaßen vor meiner Haustür stattfinden, ohnehin zu meinen Lieblingsturnieren“, zeigt sich Nicole Bartsch hoch motiviert.

Bei den Herren gehört mit Tom Wendt ebenfalls ein „echter“ Dresdner zu den großen Favoriten. Doch auch der 33-Jährige,



Der Ex-Gitterseer Tom Wendt jagt mittlerweile für den SV Berliner Brauereien dem Federball nach. Der 33-Jährige zählt zu den Favoriten beim Traditionsturnier seines Dresdner Heimatvereins. FOTO: STEFFEN MANIG

der bei der SG Gittersee groß wurde und mit diesem Verein viele Jahre Stammgast in der 3. Liga war, spielt die Punktspiele inzwischen in der Fremde, konkret für den SV Berliner Brauereien. Tom Wendt startet im Herren-Einzel als Titelverteidiger. Zu seinen schärfsten Rivalen zählen mit Alois Henke (OTG Gera) und Ludwig Bram (DHfK Leipzig) zwei weitere frühere Gitterseer sowie mit Wilhelm Büchner (DHfK Leipzig) ein Ex-Radebeuler. Auch im Herren-Doppel zählt Wendt mit Ludwig Bram zum engsten Favoritenkreis.

Das Traditionsturnier findet am Sonnabend und Sonntag mit Spielbeginn jeweils 9 Uhr in der Sporthalle der 117. Grundschule in der Hochschulstraße statt.